

Für unsere Frauen.

Tagung des Bundes österreichischer Frauenvereine.

Vom 2. bis 4. Juni wird in Wien die von Frau Marianne Hainisch einberufene neunte Generalversammlung des Bundes österreichischer Frauenvereine stattfinden. Alle Frauen und Männer, die dieser, die Fortschritte der Frau — im Beruf und im wirtschaftlichen Leben — wahren Interesse entgegenbringen, werden eingeladen, der Tagung beizuwohnen. Die Tagesordnung ist folgende:

Freitag den 2. Juni, vormittags 10 Uhr: Neuer Frauenklub, 1. Bez., Tuchlauben 11. Beratung der neuen Satzungen in geschlossener Delegiertenitzung. — 5 Uhr: Durch Frau Marianne Hainisch geladene Gäste, Stadtpark, Kursalon.

Samstag den 3. und Sonntag den 4. Juni, vormittags von 10 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Festsaale der Handels- und Gewerbekammer, 1. Bez., Stubenring 8.

Geschäftsordnung der Generalversammlung: 1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Bundesmitglieder durch die Vorsitzende Frau Marianne Hainisch. 2. Verlesung der Präsenzliste und Prüfung der Mandate durch die erste Schriftführerin Frau Karoline v. Niebauer. 3. Bericht über die Bundesstätigkeit, erstattet von der zweiten Vorsitzenden-Stellvertreterin Frau Margarete Minor. 4. Kassabericht, erstattet von der Schatzmeisterin Frau Emilie Hainisch. 5. Bericht der Revisorinnen: Frau Eleonore Dörh und Frau Adele Egger. 6. Wahlen: Ausgabe der Stimmzettel für die Neu- und Wiederwahlen in den Vorstand und Ergänzungswahlen in die Kommissionen; Wahl der Revisorinnen; Wahl von drei Wahlvorsteherinnen. 7. Berichte der Kommissionen: Referentinnen: Ernestine v. Fürtz und Antonie Graf.

Unter den neuen Anträgen seien erwähnt: Antrag des Bundesvorstandes: Der Bundesvorstand beantragt, daß die Bundesvereine ihren Einfluß und ihr Bemühen für die Errichtung von Erziehungsräten und einem obersten Erziehungsrate einsetzen, in welchem Männer und Frauen aller Richtungen die Erziehungsnotwendigkeiten beraten sollen. Referentinnen: Frau Marianne Hainisch und Frau Emilie Hainisch.

Weitere Anträge betreffen die Aufhebung der Zölibatklause in allen Dienstverträgen. Die Präsidentin der „Rohö“ Frau Fanny Freund-Markus wird beantragen, Maßnahmen zu treffen, die Hausfrauentätigkeit als Beruf anzuerkennen. Verein „Settlement“ beantragt Frauenorganisationen, die wirtschaftlich hochwichtige Aufgaben lösen: Gemüse und Obstbau, Aufzucht von Kleinvieh; Referentin Frau Jella Herzka. Außerdem viele andere Anträge.

Abendversammlungen: Freitag den 2. Juni: „Die Erziehungsaufgabe der Frau“: Gräfin Albert Apponyi, Vorsitzende des Bundes ungarischer Frauenvereine, Budapest; Frau Paula Müller, Vorsitzende des deutsch-evangelischen Frauenbundes, Hannover; Frau Berta Jordan, Wien; Frau Marianne Hainisch, Wien.

Samstag den 3. Juni: „Die weibliche Jugend nach dem Kriege“: Frau Dr. Alice Salomon, stellvertretende Vorsitzende des Bundes deutscher Frauenvereine, Berlin; Frau Herta v. Sprung, stellvertretende Vorsitzende des Bundes österreichischer Frauenvereine, Wien; Frau Dr. Eugenie Schwarzwald, Vorsteherin der Dr. Schwarzwaldschen Schulen.

Sonntag den 4. Juni: „Rechtsfragen der erwerbenden Frauen“: 1. das Zölibat; 2. die Zulassung zu allen Prüfungen; 3. die Pensionsberechtigung und Altersversorgung: Frau Dr. Gertrude Bäume, Vorsitzende des Bundes deutscher Frauenvereine, Berlin; Frau Helene Granitsch, Vorsitzende der Reichsorganisation der Hausfrauen Oesterreichs, Wien; Frau Marie Haffner, Vorsitzende des akademischen Frauenvereines, Wien; Frau Margarete Minor, stellvertretende Vorsitzende des Bundes österreichischer Frauenvereine, Wien. Alle Abendversammlungen finden im Festsaale der Handels- und Gewerbekammer, 1. Bez., Stubenring 8, statt und beginnen um halb 8 Uhr.